FAUSTBALL

Bundesliga Süd Frauen Feld

TSV Dennach – TSV Calw	3:0
TV Segnitz – TSV Calw	3:0
TSV Dennach – TV Segnitz	3:2

1.	(2.)	TSV Dennach	12	12	0	0	36:4	24:0
2.	(1.)	TV Segnitz	14	11	0	3	37:11	22:6
3.	(3.)	TV Unterhaugstett	12	8	0	4	28:19	16:8
4.	(4.)	TSV Pfungstadt	12	7	0	5	25:17	14:10
5.	(6.)	TV Käfertal	12	5	0	7	19:26	10:14
6.	(5.)	ASV Veitsbronn	14	4	0	10	17:33	8:20
7.	(7.)	TSV Calw	12	2	0	10	9:33	4:20
8.	(8.)	TSV Ötisheim	14	2	0	12	12:40	4:24

2. Bundesliga Süd Männer Feld

TV Waldrennach – TV Segnitz	1:3
ASV Veitsbronn – TV Waldrennach	0:3
ASV Veitsbronn – TV Segnitz	3:2

1.	(1.)	TV Waldrennach	14	11	0	3	34:12	22:6
2.	(2.)	TV Segnitz	14	10	0	4	35:19	20:8
3.	(3.)	TV Augsburg	14	9	0	5	32:23	18:10
4.	(4.)	NLV Stuttgart-Vaihingen	12	8	0	4	26:13	16:8
5.	(5.)	TV Eibach 03	12	6	0	6	24:22	12:12
6.	(6.)	TV Vaihingen/Enz 2	12	6	0	6	23:25	12:12
7.	(7.)	TV Trichtingen	14	4	0	10	15:33	8:20
8.	(8.)	ASV Veitsbronn	10	3	0	7	15:24	6:14
9.	(9.)	TV Hohenklingen	12	0	0	12	3:36	0:24

FUSSBALL

U-19-Junioren Bezirksoberliga

JFG Kickers Bachgau – FC Bad Kissingen	2:1
SV Kürnach – SpVgg Hösbach-Bahnhof	1:6
SV Heidingsfeld – TSV Grettstadt	7:1
DJK-TuS Aschaffenburg-Leider – JFG Maindreieck Süd	3:1
JFG Schwanberg – Alemannia Haibach	abg.
TSV Bergrheinfeld – TSV Großbardorf	0:4

1.	(1.)	SpVgg Hösbach-Bahnhof	24	14	5	5	66:35	47
2.	(2.)	SV Heidingsfeld	24	14	5	5	72:30	47
3.	(4.)	TSV Großbardorf	23	13	5	5	63:30	44
4.	(3.)	SV Kürnach	24	13	2	9	66:49	41
5.	(5.)	JFG Kickers Bachgau	22	10	7	5	46:30	37
6.	(6.)	DJK-TuS AB-Leider	24	11	4	9	45:42	37
7.	(7.)	FT Schweinfurt	24	8	7	9	39:44	31
8.	(8.)	Alemannia Haibach	23	9	3	11	50:47	30
9.	(9.)	JFG Maindreieck Süd	24	8	4	12	45:60	28
10.	(10.)	FC Bad Kissingen	24	7	3	14	42:82	24
11.	(11.)	TSV Bergrheinfeld	23	6	3	14	40:79	21
12.	(12.)	JFG Schwanberg	21	5	6	10	37:57	21
13.	(13.)	TSV Grettstadt	24	5	4	15	35:61	19

U-17-Junioren Bezirksoberliga

Würzburger FV 04 II – TSV Großbardorf II	2:1
SpVgg Hösbach-Bahnhof – SV Viktoria Aschaffenburg	3:3
JFG Kreis Würzburg Südwest – Dreiberg Kickers Knetzgau	0:2
JFG Würzburg Nord – FT Schweinfurt	0:3
JFG Churfranken – Würzburger Kickers	abg.
FC Sand – TSV Bergrheinfeld	4:5

1.	(1.)	Viktoria Aschaffenburg	22	19	2	1	111:22	59
2.	(2.)	Würzburger Kickers	21	13	5	3	55:27	44
3.	(3.)	Würzburger FV 04 II	22	13	3	6	69:33	42
4.	(4.)	JFG Würzburg Nord	22	10	4	8	56:42	34
5.	(7.)	FT Schweinfurt	22	10	3	9	52:38	33
6.	(5.)	FC Sand	22	10	2	10	59:54	32
7.	(6.)	TSV Großbardorf II	21	9	3	9	50:42	30
8.	(9.)	Dreiberg Kickers	22	9	2	11	36:49	29
9.	(8.)	SpVgg Hösbach-Bhf.	22	8	4	10	39:54	28
10.	(11.)	TSV Bergrheinfeld	22	6	4	12	35:52	22
11.	(10.)	JFG Churfranken	21	5	4	12	23:33	19
12.	(12.)	JFG Kreis WÜ Südwest	21	0	0	21	10:149	0

HOCKEY

Regionalliga Süd Männer Feld

1. Hanauer THC – HLC RW München	1:3
TSV SCHOTT Mainz – TuS Obermenzing	4:1
Limburger HC – HC Ludwigsburg	5:2
HC Ludwigsburg – HTC Würzburg	4:1
1. Hanauer THC – TuS Obermenzing	3:1
TSV SCHOTT Mainz – HLC RW München	1:3
TFC Ludwigshafen – Limburger HC	4:0

1.	(1.)	TuS Obermenzing	14	10	1	3	46:23	31
2.	(2.)	HC Ludwigsburg	14	8	3	3	55:35	27
3.	(4.)	1. Hanauer THC	14	6	2	6	36:31	20
4.	(3.)	HTC Würzburg	14	6	2	6	35:36	20
5.	(5.)	TFC Ludwigshafen	14	6	2	6	42:50	20
6.	(6.)	HLC RW München	14	5	2	7	35:37	17
7.	(7.)	TSV SCHOTT Mainz	14	3	4	7	30:40	13
8.	(8.)	Limburger HC	14	3	2	9	25:52	11

Oberliga Bayern Frauen, Feld

TV 48 Schwabach – ASV München	0:1
SB DJK Rosenheim – TV 48 Schwabach	2:1
ESV München – SC München	1:1
TuS C Obermenzing II – HTC Würzburg	1:3
ASV München – Münchner SC II	0:2
ASV München – SC München	2:2
ESV München – Münchner SC II	4:1
SB DJK Rosenheim – HTC Würzburg	2:0
TuS C Obermenzing II – TV 48 Schwabach	1:3

1.	(1.)	SB DJK Rosenheim	14	11	1	2	40:12	34
2.	(2.)	ESV München	14	9	1	4	36:16	28
3.	(3.)	SC München	14	7	5	2	19:13	26
4.	(4.)	ASV München	14	6	3	5	25:16	21
5.	(5.)	TV 48 Schwabach	14	6	3	5	23:15	21
6.	(6.)	Münchner SC II	14	2	6	6	18:25	12
7.	(7.)	HTC Würzburg	14	2	5	7	9:22	11
8.	(8.)	TuS C Obermenzing II	14	0	2	12	5:56	-1

KORBBALL

Bezirksliga Frauen Feld

TSV Nordheim/Main – TV Haßfurt	5:4
TSV Nordheim/Main – TSV Lendershausen	9:8

1.	(1.)	VfL Niederwerrn	10	8	1	1	56:28	25
2.	(2.)	TSV Ettleben II	10	5	3	2	47:39	18
3.	(3.)	TSV Grafenrheinfeld	10	6	0	4	54:58	18
4.	(4.)	TV Oberndorf	10	4	1	5	46:48	13
5.	(5.)	TSV Nordheim/Main	10	4	1	5	50:61	13
6.	(6.)	TSV Lendershausen	10	4	0	6	54:59	12
7.	(7.)	TV Haßfurt	10	3	0	7	44:46	9
8.	(8.)	SF Waldsachsen	10	2	2	6	50:62	8

Jugend 19 Landesliga Feld

TSV Nordheim/Main – DJK Greßthal	12:7
SV Schraudenbach – TSV Nordheim/Main	6:8

1.	(1.)	TSV Bergrheinfeld	8	7	1	0	83:23	22
2.	(2.)	TSV Nordheim/Main	8	7	1	0	75:43	22
3.	(3.)	DJK Greßthal	10	5	1	4	75:70	16
4.	(4.)	TSV Heidenfeld	8	4	1	3	56:50	13
5.	(5.)	TSV Schonungen	8	3	1	4	57:56	10
6.	(6.)	TSC Zeuzleben	10	3	1	6	63:97	10
7.	(7.)	SV Schraudenbach	10	2	1	7	52:88	7
8.	(8.)	Spgm. Donnersdorf	10	1	1	8	46:80	4

AMERICAN FOOTBALL

Landesliga Bayern Nord

Bamberg Phantoms – Würzburg Panthers	28:30
Weiden Vikings – Schweinfurt Chargers	0:30

Europameister aus Gänheim

Christian Wück hat mit den deutschen U-17-Fußballern seinen ersten Titel gewonnen. Es war ein besonderes Turnier, dessen Höhepunkt er nicht erst am Ende erlebt hat.

Von Lukas Eisenhut

Der aus Gänheim im Landkreis Main-Spessart stammende Christian Wück, hier bei einem Freundschaftsspiel gegen Italien 2022, hat nach dem Gewinn der Europameisterschaft mit den U-17-Junioren seinen Trainer-Vertrag beim DFB verlängert und übernimmt die U-15-Mannschaft. Foto: Rene Weiss, dpa

Gänheim Dreieinhalb Wochen ist es her, dass die deutschen U-17-Fußballer mit einem Endspielsieg über Frankreich in der ungarischen Hauptstadt Budapest die Europameisterschaft gewonnen haben.

Ihr Trainer, der aus Gänheim im Landkreis Main-Spessart stammende Christian Wück, hat nach dem Erfolg seinen Vertrag beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) verlängert. Das hat der DFB in der vergangenen Woche bekannt gegeben.

Wer meint, dass der Sieg im Finale, das letztlich mit 5:4 nach Elfmeterschießen an die deutschen Nachwuchsfußballer ging, für Christian Wück der Höhepunkt des Turniers gewesen sei, irrt. Diesen, sagt der 50-Jährige im Gespräch mit dieser Redaktion, habe es schon zwei Runden zuvor gegeben.

Was war geschehen? Die deutsche U-17-Nationalmannschaft musste im Viertelfinale gegen die Schweiz ran. Gerade einmal 15 Minuten waren gespielt, als Maxim Dal wegen eines Foulspiels an Winsley Boteli mit Rot vom Platz flog, den fälligen Elfmeter verwandelte der Gefoulte selbst zum frühen 0:1. „Wir waren 75 Minuten in Unterzahl und trotzdem die dominierende Mannschaft“, erinnert sich Wück. Paris Brunner traf nach 49 Minuten zum 1:1, es kam am Ende zum Elfmeterschießen. „Das zu gewinnen, war emotionaler als das Finale“, findet Wück.

Klausuren im Turnier

Dennoch dürfte der Coach froh gewesen sein, seinen Frieden mit Europameisterschaften gemacht zu haben. Es war seine vierte, zweimal scheiterte er mit seinen Mannschaften im Halbfinale an Spanien, einmal verlor er im Finale gegen Frankreich. Doch in allem stecke auch etwas Positives, sogar in einer Endspielniederlage. Erfahrungen, von denen seine Mannschaft und er nun profitieren konnten: „Ich bin ein alter Hase und konnte den Jungs Tipps geben. Sie waren sehr aufgeregt.“

Sowieso sei ein Turnier mit so jungen Spielern etwas ganz anderes als eines mit gestandenen Profis. Das zeigen alleine die Begleitumstände. „Wir hatten zwei Lehrer dabei“, sagt Wück und berichtet von insgesamt 16 Klausuren, die während der Turnierzeit von seinen Schützlingen geschrieben wurden. „Man darf nicht vergessen, dass die Jungs neben dem Fußball für die Schule arbeiten müssen.“ Das sei ein gehöriger Aufwand, den Spielern gelte großer Respekt.

Im Gespräch über seine Mannschaft kommt Wück ins Schwärmen. Endlich, sagt er, sei das deutsche Team mal wieder „eine Mentalitätsmannschaft“ gewesen. Das sei das, was deutsche Teams früher immer ausgezeichnet habe. „Das haben wir endlich auf dem Platz gezeigt. Wir sind mit jedem Rückschlag stärker geworden, deswegen war der Titel möglich.“

Doch so sehr das Kollektiv auch im Fokus stand, ganz ohne Sonderlob für einzelne Spieler kommt Wück auf eine entsprechende Nachfrage nicht aus. „Paris Brunner, der vier Tore gemacht hat, und auch Noah Darvich, der die Mannschaft als Kapitän angeführt hat, haben sicherlich das Zeug, bei den Profis anzuklopfen.“ Und auch Finn Jeltsch vom 1. FC Nürnberg hob Wück wegen dessen Mentalität und Zweikampfhärte heraus.

Ein Turnier hat Wück mit seiner Mannschaft noch vor sich – die WM im November, die noch mal ein „extra Highlight“ werde. Parallel geht es für ihn bereits zur deutschen U 15. Ein Nachwuchstrainer beim DFB arbeite immer drei Jahre mit einer Mannschaft zusammen, sagt Wück, daher übernehme er ab sofort den Jahrgang 2009, bereite aber noch den 2006er auf die WM vor.

Für ihn eine Umstellung. Die Basics stünden wieder mehr im Fokus, grundlegende Fähigkeiten wie Ballbehandlung oder Passspiel. Grundsätzlich gebe es Leitlinien, die den Spielern beigebracht werden sollen: „Das sind Hilfen für die Spieler, sich auf dem Platz zu entwickeln.“

Zurück zum Bolzplatz

Bei Spielern im Teenageralter stehe neben dem Fußball und der Schule noch ein weiteres Thema im Fokus: die Persönlichkeitsentwicklung.

„Man muss mit den Jungs anders umgehen als früher“, sagt Wück. Die aktuelle Generation sei „ganz anders“. Soziale Netzwerke seien da ein großes Thema. „Wir müssen die Spieler zu selbstständigen Menschen erziehen“, sagt Wück. Viele Spieler seien das durch das Leben in Nachwuchsleistungszentren nicht mehr. „Sie kriegen vom wahren Leben nicht mehr viel mit. Es ist unsere Aufgabe, hier Wert drauf zu legen.“

Mit Blick auf die generelle Nachwuchsarbeit setzt Wück schon im Kindesalter auf die Bolzplatzmentalität, die er und seine Kollegen mehr in den Fokus stellen wollen. „Die Kinder haben keine Zeit mehr für den Bolzplatz, weil sie viel Zeit für die Schule brauchen“, sagt er. Das „goldene Alter“, betont der Trainer, liege zwischen sechs und 14 Jahren.

„Wir müssen die Fähigkeiten, die sich die Spieler früher selbst beigebracht haben, wieder reinbringen“, betont Wück. Damit meint er jene Dinge, die nichts mit mannschaftstaktischem Verhalten zu tun haben, etwa Eins-gegen-eins- oder Zwei-gegen-zwei-Situationen. Dinge, für die Menschen zum Zuschauen ins Fußballstadion gingen. Dafür sei beispielsweise Funiño da, eine Art, wie der DFB seinen frühen Nachwuchs ausbildet. Bei dieser Spielform wird im Drei-gegen-drei auf zwei kleine Tore gespielt. „Wir müssen das, was uns selbst viel Spaß gemacht hat, als Trainer wieder reinholen“, sagt Wück, „und das Hauptaugenmerk auf die Jugend legen.“

Karollus gewinnt Altersklasse in Roth

Würzburg/Roth Rund 3200 Starterinnen und Starter plus 650 in Staffeln haben am vergangenen Sonntag an der Challenge Roth teilgenommen. Beim Triathlon-Klassiker im mittelfränkischen Landkreis Roth starteten auch mehrere Sportlerinnen und Sportler vom SV Würzburg 05.

Am erfolgreichsten war Sarah Karollus, die sich im August 2022 beim Ironman Vichy in Frankreich mit ihrem dritten Platz für die Triathlon-WM 2023 auf Hawaii qualifiziert hatte: Sie absolvierte die 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen in 9:31:19 Stunden und kam bei den Frauen auf Platz 20.

Zugleich war die 24-Jährige, die auch für den SV 05 in der Triathlon-Bundesliga der Frauen startet, in ihrer Altersklasse der 20- bis 25-Jährigen am schnellsten unterwegs.

„Das ist meine zweite und erste richtige Langdistanz, denn letztes Jahr in Vichy musste das Schwimmen leider ausfallen“, sagte Karollus vor dem Wettkampf. Sie sei ohne große Erwartungen ins Rennen gegangen, das für sie auch zur Vorbereitung auf Hawaii gehörte. (jst)

Vorzeitiges Aus in Zandvoort

Laurin Heinrich fehlt in den beiden DTM-Rennen das Glück

Kürnach/Zandvoort Beim zweiten DTM-Wochenende dieser Saison in Zandvoort sicherte sich Rennfahrer Laurin Heinrich aus Kürnach (Lkr. Würzburg) mit Startplatz fünf sein bislang bestes Qualifyingergebnis in Deutschlands höchster Rennserie.

In den Rennen fehlte dem 21-Jährigen auf dem niederländischen Dünenkurs allerdings das nötige Glück, um erneut zu punkten.

„Mein Ziel war es natürlich, an die Top-Ten-Ergebnisse aus Oschersleben anzuknüpfen. Leider hat die Umsetzung aufgrund mehrerer Zwischenfälle in Zandvoort nicht zum Erfolg geführt. Ich bin zweimal ausgefallen, das ist schon hart“, kommentierte Laurin Heinrich die für ihn ungünstigen Rennverläufe.

Mit einem dritten und sechsten Platz im 27 Piloten starken Teilnehmerfeld war Heinrich, der einen 565 PS starken Porsche 911 für das KÜS Team Bernhard fährt, in den freien Trainings ein guter Start in sein zweites DTM-Wochenende gelungen. Mit dem 4,26 Kilometer langen Kurs in Nordholland verbindet Laurin Heinrich auch viele positive Momente, unter anderem seinen ersten Sieg im Porsche Supercup 2021.

An diese konnte er diesmal aber nicht anknüpfen. Der dritte Lauf dieser DTM-Saison am Samstag endete für ihn unverschuldet bereits nach der ersten Runde: „Beim Start war alles sehr eng und es kam zu einigen Berührungen. Dabei flogen zahlreiche Karbonteile umher, die bei mir zu einem Reifenschaden führten. Damit war mein Rennen vorbei“, schilderte Heinrich sein frühes Aus im ersten Rennen, aber konterte dies am zweiten Renntag mit seinem bislang besten Qualifyingergebnis.

Rennfahrer Laurin Heinrich vom KÜS Team Bernhard musste bei den beiden DTM-Rennen in Zandvoort vorzeitig aussteigen. Foto: Jürgen Tap

Vom fünften Platz aus hielt er sich bis zur Mitte des Rennens am Sonntag erfolgreich in den Top Ten. Kurz nach dem Pflicht-Boxenstopp wurde Laurin Heinrich aber von einem anderen Piloten touchiert und drehte sich mit seinem Fahrzeug. Der daraus entstandene Schaden am Porsche war zu groß, um das Rennen fortzusetzen. „Sehr ärgerlich“, fand der 21-Jährige.

Bereits am nächsten Wochenende vom 29. Juni bis 2. Juli bestreitet er die nächsten Rennen. Im Endurance Cup der GT World Challenge Europe erwartet ihn das 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps. Danach steht für den Unterfranken auf dem Norisring in Nürnberg vom 7. bis 9. Juli das DTM-Heimspiel an. (jst)

Sport kompakt

Freiwasserschwimmen

Lea Boy gewinnt bei den deutschen Meisterschaften

Lea Boy hat bei den Frauen die deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen über fünf Kilometer in 1:00:24 Stunden gewonnen. Die 23-Jährige, die für den SV Würzburg 05 startet, nutzte diesen Wettkampf, der im Guggenberger See im Osten Regensburg stattfand, als Formtest für die bevorstehenden Weltmeisterschaften im japanischen Fukuoka. Die Freiwasser-Wettbewerbe finden dort vom 15. bis 20 Juli statt. (jst)

Fußball-Programm

Freundschaftsspiele

Donnerstag, 29. Juni, 18.30 Uhr
TSV Karlburg – Würzburger Kickers
Donnerstag, 29. Juni, 19 Uhr:
TSV Unterpleichfeld – FV 04 Würzburg

TENNIS

Bayernliga Nord Männer (116)

FC Nürnberg II – TC Amberg am Schanzl	3:6
RB Regensburg II – MBB SG Manching	6:3
SC Uttenreuth – WB Würzburg II	1:8
GW Bayreuth – ATV Frankonia Nbg	4:5

1.	(1.)	TC Amberg am Schanzl	5	5	0	0	34:11	10:0
2.	(2.)	ATV Frankonia Nbg	5	4	0	1	26:19	8:2
3.	(3.)	WB Würzburg II	5	3	0	2	28:17	6:4
4.	(6.)	RB Regensburg II	5	2	0	3	23:22	4:6
5.	(4.)	GW Bayreuth	5	2	0	3	21:24	4:6
6.	(5.)	MBB SG Manching	5	2	0	3	18:27	4:6
7.	(8.)	FC Nürnberg II	5	1	0	4	15:30	2:8
7.	(7.)	SC Uttenreuth	5	1	0	4	15:30	2:8

Landesliga 1 Nord Männer (117)

TG Schweinfurt – TVA Aschaffenburg	2:7
TSV Karlstadt – RW Gerbrunn	5:4
MTV Bamberg – TSV Melkendorf	6:3
TB Erlangen – WB Würzburg	6:3

1.	(1.)	TB Erlangen	5	5	0	0	33:12	10:0
2.	(2.)	TVA Aschaffenburg	5	4	0	1	37:8	8:2
3.	(6.)	MTV Bamberg	4	2	0	2	20:16	4:4
4.	(3.)	TG Schweinfurt	4	2	0	2	19:17	4:4
5.	(4.)	TSV Melkendorf	5	2	0	3	18:27	4:6
6.	(5.)	WB Würzburg	5	2	0	3	17:28	4:6
7.	(7.)	TSV Karlstadt	5	2	0	3	15:30	4:6
8.	(8.)	RW Gerbrunn	5	0	0	5	12:33	0:10

Landesliga 2 Nord Männer (120)

TC Bürgstadt – TC Reundorf	0:9
TSV Güntersleben – TVA Aschaffenburg II	5:4
Schönbusch Aschaffenburg – RW Miltenberg	7:2
WB Aschaffenburg – TG Veitshöchheim	4:5

1.	(1.)	TC Reundorf	6	6	0	0	44:10	12:0
2.	(3.)	TG Veitshöchheim	5	3	0	2	28:17	6:4
3.	(2.)	TVA Aschaffenburg II	5	3	0	2	27:18	6:4
4.	(4.)	TSV Güntersleben	5	3	0	2	23:22	6:4
5.	(4.)	WB Aschaffenburg	5	2	0	3	22:23	4:6
6.	(8.)	Schönbusch Aschaffenburg	6	2	0	4	20:34	4:8
7.	(6.)	RW Miltenberg	5	1	0	4	15:30	2:8
8.	(7.)	TC Bürgstadt	5	1	0	4	10:35	2:8

Regionalliga Frauen (002)

TC im TSV Zella-Mehlis – MBB SG Manching	5:4
RB Regensburg – WB Würzburg	7:2
TC Schwaben Augsburg – TSV Altenfurt	6:3
Erfurter TC RW – GW Luitpoldpark München II	5:4

1.	(2.)	TC im TSV Zella-Mehlis	5	4	0	1	28:17	8:2
2.	(1.)	MBB SG Manching	5	4	0	1	25:20	8:2
3.	(4.)	RB Regensburg	5	3	0	2	27:18	6:4
4.	(4.)	TC Schwaben Augsburg	5	3	0	2	26:19	6:4
5.	(3.)	WB Würzburg	5	3	0	2	22:23	6:4
6.	(6.)	TSV Altenfurt	5	2	0	3	21:24	4:6
7.	(7.)	Erfurter TC RW	5	1	0	4	16:29	2:8
8.	(7.)	GW Luitpoldpark München II	5	0	0	5	15:30	0:10

Bayernliga Nord Frauen (123)

SB Versbach – TSV Altenfurt II	2:7
TC Bamberg – ASV Neumarkt	9:0
TC Herzogenaurach – MTV Bamberg	3:6
Schönbusch Aschaffenburg – TC Weiß-Blau Thurnau	5:4

1.	(1.)	MTV Bamberg	5	5	0	0	28:17	10:0
2.	(2.)	TC Bamberg	4	4	0	0	34:2	8:0
3.	(3.)	TSV Altenfurt II	5	3	0	2	29:16	6:4
4.	(6.)	Schönbusch Aschaffenburg	6	3	0	3	23:31	6:6
5.	(4.)	ASV Neumarkt	5	2	0	3	18:27	4:6
6.	(5.)	TC Herzogenaurach	5	2	0	3	17:28	4:6
7.	(7.)	SB Versbach	5	1	0	4	16:29	2:8
8.	(8.)	TC Weiß-Blau Thurnau	5	0	0	5	15:30	0:10

Landesliga 1 Nord Frauen (124)

TVA Aschaffenburg – TC Weiß-Blau Würzburg II	3:6
RW Erlangen – TC Rot-Weiß Bayreuth	3:6
TC Grün-Weiß Bayreuth – TC Herzogenaurach II	4:5
CaM Nürnberg II – TC Bad Windsheim	8:1

1.	(1.)	TC Weiß-Blau Würzburg II	5	5	0	0	36:9	10:0
2.	(2.)	CaM Nürnberg II	5	4	0	1	32:13	8:2
3.	(4.)	TC Herzogenaurach II	5	3	0	2	25:20	6:4
4.	(3.)	TVA Aschaffenburg	5	3	0	2	23:22	6:4
5.	(6.)	TC Rot-Weiß Bayreuth	5	2	0	3	17:28	4:6
6.	(5.)	TC Grün-Weiß Bayreuth	5	1	0	4	21:24	2:8
7.	(6.)	RW Erlangen	5	1	0	4	14:31	2:8
8.	(6.)	TC Bad Windsheim	5	1	0	4	12:33	2:8

Landesliga 2 Nord Frauen (129)

ETC Grün-Weiß Elsenfeld – TG Kitzingen	4:5
TC Wiesenfeld – TC Weiße Mühle Estenfeld	7:2
TC Weiß-Blau Würzburg III – TSV Oberthulba	4:5

1.	(2.)	TG Kitzingen	5	5	0	0	32:13	10:0
2.	(1.)	ETC Grün-Weiß Elsenfeld	5	4	0	1	32:13	8:2
3.	(4.)	TC Wiesenfeld	5	3	0	2	26:19	6:4
4.	(3.)	TC Bürgstadt	4	2	0	2	21:15	4:4
5.	(5.)	TC Weiß-Blau Würzburg III	5	2	0	3	20:25	4:6
6.	(6.)	TC Hochspessart	4	1	0	3	14:22	2:6
7.	(8.)	TSV Oberthulba	5	1	0	4	15:30	2:8
8.	(7.)	TC Weiße Mühle Estenfeld	5	1	0	4	11:34	2:8

Bayernliga Nord Frauen 30 (181)

ETC Grün-Weiß Elsenfeld – TC Noris WB Nürnberg	6:3
TSC Heuchelhof – RW Erlangen	3:6
TC RW Eichstätt – MTV Bamberg	7:2
TC Bamberg – ASV Veitsbronn-Siegelsdorf	6:3

1.	(2.)	TC Bamberg	4	4	0	0	25:11	8:0
2.	(1.)	ASV Veitsbronn-Siegelsdorf	5	4	0	1	29:16	8:2
3.	(3.)	TC RW Eichstätt	5	4	0	1	27:18	8:2
4.	(4.)	RW Erlangen	4	2	0	2	19:17	4:4
5.	(5.)	ETC Grün-Weiß Elsenfeld	5	2	0	3	22:23	4:6
6.	(5.)	TSC Heuchelhof	5	1	0	4	19:26	2:8
7.	(7.)	TC Noris WB Nürnberg	5	1	0	4	17:28	2:8
8.	(8.)	MTV Bamberg	5	1	0	4	13:32	2:8

Gekennzeichneter Download (ID=FamR1FUz5ra8eTS6p1aQmHY8Fbk8IjQWpDv47xT7Nxwt_aSU6UQ9MiD-tKZq_ybb)